

Vortrag am Herder-Institut



**HERDER
INSTITUT**

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Der Schlagbaum Von der Inszenierung zur globalen Ikone des Zweiten Weltkrieges

Prof. Dr. Gerhard Paul

am **11. September 2014**, 18.00 Uhr
im Lesesaal der Bibliothek des Herder-Instituts

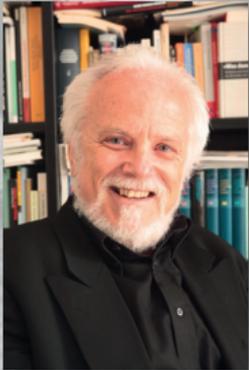


Foto: Privat

Herder-Institut
für historische
Ostmitteleuropa-
forschung – Institut der
Leibniz-Gemeinschaft
Gisonenweg 5-7
35037 Marburg
Mo. – Fr. 8.00 – 17.30 Uhr
(Erreichbar mit Stadtbuslinie 10)



HERDER INSTITUT

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Vor 75 Jahren überfiel die deutsche Wehrmacht Polen und löste damit den Zweiten Weltkrieg aus. Kein anderes Bild verknüpft dieses Ereignis in unserem individuellen wie kollektiven Bildgedächtnis so sehr wie die Fotografie des Danziger Fotografen Hans Sönke von der Demontage des polnischen Schlagbaums bei Danzig am Nachmittag des 1. September 1939. Der Vortrag des Flensburger Bildhistorikers Prof. Dr. Gerhard Paul geht der Geschichte dieser Fotografie von ihrer Entstehung bis hinein in die bildende Kunst der Gegenwart nach. Er fragt, warum gerade diese Fotografie zu einer globalen Medienikone des Kriegsbeginns werden konnte.

Der Referent zählt zu den Begründern der Visual History in Deutschland. Derzeit schließt er ein Buch zur Geschichte des visuellen Zeitalters ab, das im kommenden Jahr unter dem Titel „Punkt und Pixel“ erscheinen soll.

Kontakt:
Herder-Institut
für historische
Ostmitteleuropa-
forschung – Institut
der Leibniz-Gemeinschaft
Antje Coburger M.A.
mail@herder-institut.de
Tel. +49 6421 184-135
www.herder-institut.de